

RHEINISCHER KONVENT

Vereinigung der Pastorinnen und Pastoren
der Evangelischen Kirche im Rheinland

Infobrief September 2016

Aktuelle Informationen zur Arbeit des Konvents

Liebe Mitglieder des Rheinischen Konvents,
liebe Förderer und Interessierte,

als Vorstand des Rheinischen Konvents
möchten wir euch über unsere Arbeit des
letzten Jahres unterrichten, die wir als erfreulich
und erfolgreich erlebt haben.

I Informationen aus der Landeskirche

a) Personalentwicklung der EKIR

Gegenüber den Vorjahren gab es nur geringe
Veränderungen.

Jeweils 10 Personen bestanden die beiden
Kirchlichen Examina, etwa so viele Männer
wie Frauen. 12 Personen, darunter eine aus
einer anderen Landeskirche, bestanden das
Bewerbungsverfahren für den Probendienst.

Es gibt mittlerweile so wenige junge Theo-
logInnen, dass manche Landeskirchen mit
Stipendien oder satten Prämien für Querein-
steiger werben (s. Pfarrerblatt August 2016, S.
438).

Im Frühjahr zählte die Landeskirche insgesamt
414 PastorInnen – etwa 100 weniger als im
Jahr 2011 -, darunter innerhalb der EKIR 165
PastorInnen im Ehrenamt, 71 als PastorInnen
im Angestelltenverhältnis; außerhalb der
rheinischen Kirche 35 PeA und 140 in Stellen
in anderen Kirchen. Drei Personen konnten
nicht zugeordnet werden.

b) Zugang zum Pfarrdienst

Zum Kolloquium sind seit 2013 bis zum April
2016 36 Personen aus der EKIR (15 Männer
und 21 Frauen) angetreten, 30 haben es
„bestanden“ (11m, 19w), 10 Personen (4m, 6w)
wurden inzwischen in Pfarrstellen übernom-
men. Für weitere Personen wurde eine Probe-
zeit vereinbart. Aus anderen Gliedkirchen der
EKD traten 10 Männer und 5 Frauen zum
Kolloquium an, alle Männer und 3 Frauen

bestanden, 5 Männer und die 3 Frauen wurden
inzwischen in Pfarrstellen übernommen.

Beim letzten **MbA-Bewerbungsverfahren** für
den Zugang zum Pfarrdienst **für PastorInnen**
im Frühjahr 2016 kam es bei 5 (2m, 3 w)
ursprünglichen Bewerbungen zu keiner
Übernahme, wobei 2 Personen ihre Bewerbung
vorzeitig zurückgezogen hatten. Eine Wieder-
bewerbung mit Punkten ist nur innerhalb von
1,5 Jahren möglich.

Auch wenn (frühere) Examens-Zeugnisse
Gesamtnoten ausweisen, wird die Note anhand
der im LKA vorliegenden Unterlagen noch
einmal neu berechnet. Das gilt auch für den
Fall, dass die Gesamtnote nach einer Nach-
prüfung „ausreichend“ lautet.

Gemäß Beschluss der diesjährigen Landes-
synode wurde das Bewerbungsverfahren für das
MbA-Verfahren noch einmal modifiziert. Unser
Konvent hat sich dabei für eine geringere
Bewertung der lange zurückliegenden Examina
und auch des Bewerbungstages eingesetzt, denn
gerade Letzterer ist für manche aufgrund
früherer vergeblicher Bewerbungsbemühungen
sehr belastend. Wir plädierten daher für eine
stärkere Gewichtung der „Mappe“ - in ihr werden
die für diesen Zusammenhang relevanten
praktischen Erfahrungen dokumentiert: Le-
benslauf, familiäre Erziehung- und Pflegearbeit,
Zusatzausbildungen, Referenzen und Arbeits-
proben... Bei einem Treffen im LKA konnten
wir unsere Stellungnahme erläutern. Leider
entsprechen die jetzt beschlossenen neuen
Richtlinien nicht ganz unseren Vorschlägen; sie
sehen wie folgt aus: Die Gesamtprüfungsnote
der Examen zählt in der Endbewertung 2fach,
die Bewerbungsmappe und sonstige schriftliche
Unterlagen zählen 3fach, der Bewerbungstag
5fach. Trotzdem erhalten die seit den Examen
gesammelten Erfahrungen und Qualifikationen
jetzt ein wesentlich stärkeres Gewicht.
(http://www.ekir.de/www/downloads/2016-07-05_RICHTLINIEN_mbA-Nachwuchs.pdf)

II PastorInnentag zum Thema „Gemeinschaft der Ordinierten“ im April 2016

Wie schon im Mai des Vorjahres behandelten wir dieses Thema auch im April d.J.. Diesmal waren Herr Stursberg von der Pfarrvertretung und wieder einige Gäste aus dem Kreis der PrädikantInnen dabei. Ausgehend von den Ergebnissen des vergangenen Jahres und dem bisherigen Entwurf zum Thema erarbeiteten wir in angenehmer Atmosphäre weitere konkrete und konstruktive Vorschläge. Ein erster Entwurf des Papiers „**Leitlinien zur Gestaltung der Gemeinschaft der Ordinierten**“ ging uns zu, und wir konnten Überarbeitungsvorschläge einbringen. Wir sind in diesem Zusammenhang besonders dankbar für die aktive und intensive Mitarbeit unserer Mitglieder Dr. Claudia Andrews und Anne Simon! Die endgültige Form der Leitlinien liegt noch nicht vor; u.a. wird sie aufgrund eines Beitrags der Pfarrvertretung weiter bearbeitet und sie muss noch verschiedene Gremien passieren. Als Konvent werden wir uns weiter mit diesem Thema beschäftigen. Der nächste PastorInnentag soll aber unter einem anderen Themenschwerpunkt stehen. Wir freuen uns, wenn sich dabei auch Mitglieder beteiligen, die dem Vorstand zurzeit nicht angehören.

III Pastoralkolleg für PastorInnen

Trotz des erfolgreichen Kollegs in 2015 konnte in diesem Jahr aufgrund niedriger Anmeldezahlen kein Kolleg stattfinden. Für 2017 steht aber schon ein neuer Termin fest, der dann auch in die Printversion des „Gemeinsamen Pastoralkollegs“ aufgenommen ist. Zum Thema „**Geh und verkündige. Pastorale Identität und Spiritualität in ökumenischer Perspektive**“ findet es vom **15.-17.09.2017** im Internationalen Tagungszentrum in Wuppertal statt und wird geleitet von Pastorin Anne Simon.

In der Ausschreibung schreibt sie u.a.: „*Im Kolleg vergewissern wir uns unserer Berufung, indem wir miteinander einen spirituellen ‚roten Faden‘ leben. Wir tauschen unsere Erfahrungen als GrenzgängerInnen aus. Welche Charismen bringt die Gruppe der PastorInnen... in das ‚Gemeinsame ordinierte Amt‘ ein?... Der aktuelle Stand zur ‚Ordnung der Gemeinschaft der Ordinierten‘ wird im Kolleg kommuniziert.*“ Für eine konstruktive Auszeit mit guten Gesprächen und gutem Essen lohnt es sich, sich diesen Termin schon einmal frei zu

halten. Die Landeskirche unterstützt uns an dieser Stelle (so werden die Kosten voraussichtlich wieder bei 90 Euro liegen) – es wäre schade, wenn die Veranstaltung noch einmal wegen zu geringem Interesse unsererseits ausfallen würde.

Zu den Anmeldeformalitäten werden wir später nochmals Informationen weitergeben.

IV Vereinsentwicklung, Veränderungen im Vorstand und Mitgliederversammlung

a) Vereinsentwicklung und Vorstand

Insgesamt gehen unsere Mitgliederzahlen – häufig aufgrund positiver Ereignisse, wie der Wahl in Pfarrstellen – zurück. Trotzdem erleben wir, dass wir als Vertretung für unsere Gruppe sehr ernst genommen werden und viel erreichen konnten. Der Konventsvorstand trifft sich mehrmals im Jahr mit Dr. Lehnert und anderen Personen aus dem LKA zu konstruktiven Gesprächen über verschiedene Themen. Wir können für uns relevante Informationen einholen und kritische Fragen stellen, unsere Ideen zur Gestaltung des Kontaktes zwischen der Landeskirche und den PastorInnen einbringen und so zu positiven Veränderungen beitragen. Diese Mitwirkungsmöglichkeiten sollten wir nicht aufgeben!

Wenn wir weiter arbeitsfähig sein wollen, brauchen wir dafür auch das Engagement von KollegInnen, die sich bisher zurückgehalten haben. Natürlich ist es verständlich, wenn sich viele neben ihrem ehrenamtlichen Engagement als PastorInnen nicht auch noch im Konvent ehrenamtlich betätigen wollen. Manche mussten auch in der Vergangenheit unerfreuliche Erfahrungen mit unserer Kirche machen. Aber wer sollte unsere Interessen vertreten, wenn nicht wir selbst? Viele, die früher im Vorstand aktiv waren, sind jetzt „nur“ noch Fördermitglieder und Nachwuchs gibt es kaum. Deshalb bauen wir auf die, die vielleicht selbst schon von der Arbeit des Konvents profitiert haben, und die diese Erfahrung jetzt auch anderen ermöglichen wollen: Bitte unterstützt uns in unserer Vorstandsarbeit! Fahrtkosten zu allen Treffen werden vom Konvent erstattet.

Von einem Vorstandsmitglied müssen wir Abschied nehmen: Axel Neudorf, seit sieben Jahren Jugendpastor im Kirchenkreis Wuppertal, tritt eine Pfarrstelle an. Er gehörte seit 2007 dem Vorstand an und hat seitdem die Arbeit

aktiv und sehr konstruktiv mitgetragen. Anfangs wirkte er bei der Schaffung der Möglichkeit freiberuflicher pastoraler Dienste mit, später an vielen anderen Themen und Texten wie der Handreichung und bei fast allen PastorInnen-Tagen. Auch vertrat er uns seit einigen Jahren auf der Landessynode und war noch länger Gastgeber unserer Arbeitstreffen. Wir danken ihm für sein Engagement und werden ihn sehr vermissen.

b) Am Samstag, den 29.10., findet ab 14 Uhr (bis ca. 17 Uhr) unsere Mitgliederversammlung in Wuppertal statt. Eine fristgerechte Einladung folgt. Bitte merkt euch diesen Termin schon einmal vor! Da es auf Kirchenkreisebene so gut wie keine Vernetzung unserer Gruppe gibt, gehören die Mitgliederversammlungen zu den seltenen Möglichkeiten, sich zu treffen, sich untereinander zu informieren und auszutauschen. In diesem Jahr wollen wir einen Erfahrungsaustausch anregen zum Thema: „als Pastor oder Pastorin in Schule, Krankenhaus, Beratung und anderswo“.

Fahrtkosten werden erstattet.

V Verschiedenes

Informationen zu unseren Personalien und Tätigkeiten sollten unbedingt unseren Kirchenkreisen und dem LKA mitgeteilt werden (Büro Dr. Lehnert, Sandra.Kempka-Reinking@ekir-lka.de). Dies schon deswegen, damit sie dann an die Redaktion des Gemeindeverzeichnisses weitergeleitet werden können. Leider wird dieses oft erst gedruckt, wenn die Adressen oder Tätigkeiten schon nicht mehr stimmen.

Informationen aus der Landeskirche kann man über EKIR-Newletter, Presbyter-Info und Amtsblatt bekommen, die wir jeweils abonnieren können. Ebenfalls bietet die EKIR auf ihren Internetseiten eine Stellenbörse an.

Daniela Emge (Daniela.Emge@ekir.de) pflegt weiterhin einen Mailverteiler und Listen von PastorInnen. Zudem stehen wir inzwischen alle im Gemeindeverzeichnis, sofern wir im Bereich der EKIR leben. Zunehmend werden einzelne direkt von den entsprechenden Kirchenkreisen

oder Gemeinden angeschrieben, wenn es z.B. darum geht, Vakanzen zu besetzen.

Ursel Flesch (Ursel.Flesch@ekir.de) pflegt die Mitgliederdatei. Leider gibt es viele PastorInnen, die auch nach mehrmaliger Erinnerung ihren Mitgliedsbeitrag (20 € i.J.) seit Jahren nicht mehr gezahlt haben, oder deren Kontaktdaten uns nicht mehr bekannt sind.

Allen, die ihre Beiträge gezahlt und die Arbeit des Rheinischen Konvents auf andere Weise unterstützt haben, danken wir ganz herzlich dafür! Die anderen bitten wir, ihren Beitrag noch zu überweisen bzw. für die Zukunft einen Dauerauftrag einzurichten und uns ihre aktuellen Daten zukommen zu lassen.

Bankverbindung: Rheinischer Konvent
IBAN DE20 350 601 90 1013 6440 19
BIC GENODED1DKD
KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie)

Unsere Homepage:

<http://rheinischer-konvent.ekir.de/>

*Für den Vorstand des Rheinischen Konvents:
Petra Simon, Daniela Emge, Ursel Flesch*